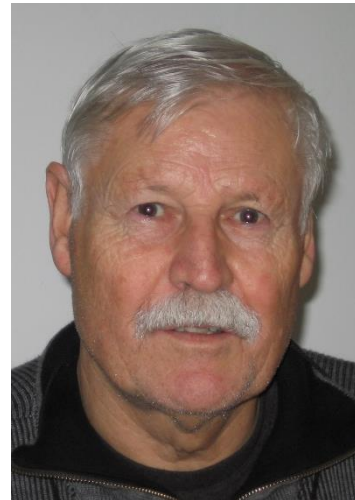


Eckhard Kalanke - Ein Nachruf

Eckhard Kalanke

*** 16. Dezember 1937 † 19. Juli 2020**



Wir haben mit Eckhard (Ecki) Kalanke einen liebenswerten, offenen und humorvollen Kollegen und Freund verloren.

Er hat von 1976 bis 1987 im Vorstand über ein Jahrzehnt die Geschicke unserer Landesgruppe geprägt.

Aufgewachsen in Braunschweig hat Eckhard Kalanke wohl schon früh sein Talent und die Neigung zum Gestalten und Zeichnen entdeckt. Auch geprägt von seinem Elternhaus. Sein Vater war als Architekt und Leitender Baudirektor Braunschweigs insofern Vorbild und Förderer zugleich. Nach einer Gärtnerlehre erweiterte er seine fachlichen und praktischen Kenntnisse in Bad Zwischenahn bei der Baumschule Bruns und Berndt E. Kuhlwein in Bremen. Es folgte dann das Studium an der FH Weihenstephan, mit deren Freundeskreis Eckhard Kalanke bis zuletzt eng verbunden war.

Als frisch gebackener Diplomingenieur machte er die ersten planerischen Erfahrungen in einem Stuttgarter Gartenarchitekturbüro. Dort lernte er Anita, seine Frau kennen und lieben.

Von Stuttgart zogen die Kalankes nach Norden, wo Eckhard Erfahrungen bei der Stadt Hannover im öffentlichen Planungsbereich sammelte, um dann wieder in seine Heimatstadt Braunschweig mit Anstellung beim Garten- und Landschaftsarchitekten Roedenbeck zurück zu kehren.

1973 wechselte Eckhard Kalanke zum Gartenbauamt Bremen in die Abteilung Grünflächenplanung.

An vielen Stellen Bremens sind seine ausgeführten Entwürfe noch präsent, wie z.B. die Platzgestaltung St.-Pauli-Durchbruch im Steintor und die Uferpromenade am Weserstadion - Stadionbad. Neben der planerischen Tätigkeit war er lange Zeit Stellvertreter des Sachgebietsleiters, seinem Kollegen Klaus Denker, mit dem er auch in der DGGL zusammengewirkt hat.

Eine besondere Herausforderung war seine Entsendung im Auftrag des Bremischen Senats nach Bahrain, die ihm große Freude gemacht hat. Dort konnte er fast ein Jahr seine grün- und stadtplanerischen Ideen in großräumigen Planungen und fachlichen Beratungen verwirklichen. Zudem nahm Eckhard Kalanke dort als Vertreter des Landes Bremen an offiziellen und geselligen Veranstaltungen teil.

Seit der Verwaltungsumstellung 1998 bis zu seiner Rente arbeitete Eckhard Kalanke bei der Senatorischen Dienststelle des Umweltsenators.

Sein Privatleben war eng mit seiner Frau Anita und den beiden Kindern Wolfgang und Angela und den Enkeln verbunden. Eckhard war ein Mensch mit Freude an Bewegung und sportlichem Spiel. Von früh an bis ins hohe Alter war Basketball sein Elixier. Noch als 70-jähriger spielte er in der Basketball-Seniorenliga. Auf dem Wasser verbrachte er mit seiner Frau Anita viele Sommermonate des Ruhestandes an der Küste Südfrankreichs und mit unserer Segelcrew erforschte er die Ostsee. Von seinen Reisen zeugen seine zahlreichen Zeichnungen und Skizzen der Orte und Landschaften, die viele auch als Postkarten-Gruß erfreut haben.

Eckhard Kalanke ist in seinen letzten Jahren wegen seiner schweren Krankheit leider nicht mehr in der Lage gewesen, an unseren DGGL-Veranstaltungen teilzunehmen.

Wir werden Eckhard Kalanke mit seiner freundlich zugewandten, dabei angenehm zurückhaltenden Art und seinem Humor in guter Erinnerung behalten und ihn zugleich sehr vermissen.

Im Namen des Vorstandes
Johann Köhler

Beirat im DGGL-Lv. Bremen/Niedersachsen-Nord e.V.

Bremen, den 14. August 2020